

**Vertrag Nr. 2021-xxx** (Nr. wird bei Vertragsabschluss vergeben)  
**über die Vergabe von Zuwendungen  
für das Forschungsvorhaben**

„.....“  
Kurztitel: „....“

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., Glinkastraße 40, 10117 Berlin,  
vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Herrn Dr. Stefan Hussy

- im weiteren „DGUV“ genannt –

dortiges Vorhabenskennzeichen:

und

.....  
(Zuwendungsempfänger), Adresse  
vertreten durch

– im weiteren „Zuwendungsempfänger“ genannt –

dortiges Vorhabenskennzeichen:

und die Forschungsleiterin / der Forschungsleiter (Name, Vorname, Funktion...)...

*Ggf. zu streichen:*  
sowie als

kassenberechtigte Stelle

.....  
Adresse

vertreten durch: .....

ausführende Forschungsstelle

.....  
Adresse

vertreten durch: .....

vereinbaren Folgendes:

**§ 1 Vertragsbestandteile**

(1) Der Vertrag umfasst neben den nachfolgenden Vereinbarungen folgende Bestandteile:

- die Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von Zuwendungen aus Mitteln des Forschungsfonds der DGUV in der Fassung vom 01.09.2021, im Weiteren „AGB“ genannt (Anlage 1)
- den Antrag auf Zuwendung einschließlich der Projektbeschreibung .... (Anlage 2)

*Ggf. zu streichen:*

... Bekanntmachung, Vereinbarung über das Eigentum von Geräten, Vereinbarung über die künftige Verwendung von Proben,...

- (2) Sollten sich die vorgenannten Unterlagen teilweise widersprechen, so gelten die Bestimmungen in der vorgenannten Reihenfolge.

## § 2 Vertragsgegenstand

- (1) Die DGUV unterstützt das oben näher bezeichnete Forschungsvorhaben.
- (2) Zu diesem Zweck zahlt die DGUV dem Zuwendungsempfänger eine Zuwendung von höchstens

..... €  
(in Worten: ..... Euro .....Cent)

Darüberhinausgehende Beträge werden nicht erstattet.

Die Parteien gehen davon aus, dass ein echter Zuschuss vorliegt.  
Die DGUV trägt in diesem Rahmen nur solche nachgewiesenen und für das Vorhaben notwendigen Ausgaben, für die eine Finanzierung durch die DGUV beantragt wurde.

- (3) Berücksichtigt werden ausschließlich Ausgaben für Leistungen, die für das Vorhaben während der **Laufzeit vom ..... bis zum ....** anfallen.

## § 3 Zahlungsplan

- (1) Es ist geplant, die in § 2 (2) genannte Zuwendung wie folgt auszuzahlen:

Eine erste Rate in Höhe von ..... € nach Unterzeichnung des Vertrages und Beginn der Forschungsarbeiten.

Eine zweite Rate in Höhe von ..... € am tt.mm.jjjj (1-2 Monate nach Zwischenbericht und Verwendungsnachweis, s. § 4).

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs legt der Zuwendungsempfänger der DGUV vor jedem Auszahlungstermin eine Zahlungsaufforderung mit den aktuellen Bankdaten vor.  
Die DGUV stellt ein unverbindliches Muster für die Zahlungsaufforderung zur Verfügung.

Spätestens acht Wochen nach Vorlage eines wissenschaftlichen Schlussberichtes (§ 4) (in elektronischer Form) sowie des abschließenden Verwendungsnachweises wird der noch auszuzahlende Restbetrag auf der Grundlage von § 2 sowie der bereits erfolgten Zahlungen ermittelt und fällig.

- (2) Die vorgenannte Zahlungsweise kann nur in gegenseitigem Einvernehmen geändert werden.

#### **§ 4 Berichte und Verwendungsnachweise**

- (1) Der Zuwendungsempfänger legt der DGUV gem. Ziff. 5.1 der AGB spätestens drei Monate nach Beendigung bzw. Einstellung der Forschungsarbeiten einen abschließenden Verwendungsnachweis vor. Zu folgenden Zeitpunkten erhält die DGUV Zwischennachweise über die Verwendung der empfangenen Zuwendung:  
tt.mm.jjjj (üblicherweise jährlich oder gem. Zeitplan)  
tt.mm.jjjj
- (2) Falls Ethikvotum deutlich vor dem 1. Zwischenbericht zu erwarten: Der Zuwendungsempfänger informiert die DGUV bis zum tt.mm.jjjj über vorliegende Ethikvoten. Der Zuwendungsempfänger informiert die DGUV zu folgenden Terminen in elektronischer Form über den aktuellen Stand des Forschungsprojekts ggf.: und über vorliegende Ethikvoten:  
tt.mm.iiii (üblicherweise jährlich)  
tt.mm.iiii
- (3) Der wissenschaftliche Schlussbericht gem. Ziff. 6 der AGB ggf. streichen: und eine Inventarliste gem. Ziff. 5.3 AGB einschließlich aller Bestandteile und ein abschließender Nachweis über die Verwendung der Zuwendung sind der DGUV spätestens drei Monate nach Beendigung bzw. Einstellung der Forschungsarbeiten in elektronischer Form vom Zuwendungsempfänger vorzulegen.

#### **§ 5 Forschungsleiterin/Forschungsleiter**

Die Forschungsleiterin / Der Forschungsleiter verzichtet gegenüber der DGUV, ihren Mitgliedern und zugunsten der Allgemeinheit in Bezug auf die Ergebnisse auf die Geltendmachung seines in § 42 ArbNErfG geregelten negativen Publikationsrechts.

#### **§ 6 Sonstiges**

- (1) Ggf: Das Fehlen eines positiven Ethikvotums stellt einen Kündigungsgrund gem. Ziff. 18.1 der AGB dar.
- (2) Nähere Informationen zur Datenverarbeitung sind dem beigefügten Informationsblatt zu entnehmen.

Ausgefertigt in 2 Exemplaren.

Berlin, den ...

..., den \_\_\_\_\_

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

---

DGUV  
Hauptgeschäftsführer  
Dr. Stefan Hussy

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

---

(Zuwendungsempfänger, Funktion und  
Name der Vertreterin / des Vertreters)

, den ...

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

..., den

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

---

Forschungsleiter/-in, Name

*Ggf. zu streichen:*

Soweit im Vertragskopf neben dem Zuwendungsempfänger eine kassenberechtigte Stelle und/oder eine ausführende Forschungsstelle benannt werden, erklären diese nachfolgend, dass

- sie den Vertrag vollumfänglich zur Kenntnis genommen haben und
- die sie betreffenden Pflichten übernehmen.

..., den

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

..., den

**Bitte diesen Entwurf nicht unterschreiben!!**

---

(ausführende Forschungsstelle, Funktion und  
Name der Vertreterin / des Vertreters)

---

(kassenberechtigte Stelle, Funktion  
und Name der Vertreterin / des Vertreters)